Geschrieben von: Andreas Voigt
Dienstag, den 15. Dezember 2015 um 21:41 Uhr

Schwache Vorstellung bringt erneut deutliche Niederlage

Am vergangenen Samstagnachmittag, reisten wir nach Oberlübbe um das letzte Auswärtsspiel der Hinrunde zu bestreiten. Es war der Samstag des großen Portaderbys an dem unsere „Erste“ am Abend noch ein erfolgreiches Spiel in Möllbergen abliefern sollte. Aber auch wir wollten nicht zum Gegner fahren um einfach nur die Punkte her zu schenken. Allerdings standen die Vorzeichen nicht gerade optimal für uns. Hatte Oberlübbe mit 13 Pluspunkten auf dem Konto eine passable Hinrunde gespielt. Dem entgegen standen bekanntlich Null Punkte auf unserer Habenseite. Dennoch fuhren wir frohen Mutes, allerdings mit einer wahren Rumpftruppe (8 Feldspieler) nach Oberlübbe.

Bohnie wies uns vor dem Spiel noch einmal darauf hin, dass es gegen die körperlich robuste und kräftige Truppe vor allem auf gute Abwehrarbeit ankommt, und dass wir über die „sicheren“ Tore zum Erfolg kommen wollen. Los ging`s. Wir starteten absolut harmlos in die Partie. Unsere Abwehr war löchrig und ohne jegliche Absprache. Im Angriff ohne erkennbaren Zug zum Tor. Der einzige der in der Anfangsphase wirbelte war Groß-Utti, welcher sich jedoch zu einigen verfrühten Torabschlüssen hinreißen ließ. Dementsprechend lagen wir in der 16. Minute mit 11:4 hinten. Torerfolge erzielten Groß-Utti (3x) und Tüte bis dahin. Nach seiner Einwechslung konnte dann auch Korfi seine Klasse ausspielen und hielt uns mit 4 Treffern in schneller Folge in dieser Phase am Leben. Somit leuchtete ein 12:8 in der 23. Minute auf. Jedoch war weiterhin unser Abwehrverhalten ungenügend, sodass der Gegner immer wieder zu leichten Torerfolgen kam. Zwar gelangen Chrissi und Garry noch weitere Treffer, aber es ging mit einem deutlichen Rückstand von 19:10 in die Halbzeitpause.

Auf jeden Fall musste unsere Defensive eine Leistungssteigerung erfahren. 19 Gegentore waren einfach zu viel. Mit Toren von Korfi und Chrissi konnten wir diesen Rückstand bis zur 37. Minute beim Stand von 22:13 halten. Zu unseren akuten Personalsorgen kam hinzu das Tüte sich anfangs der zweiten Halbzeit verletzte, und nicht mehr weitermachen konnte. Auch Korfi war körperlich angeschlagen. Man kann also hier erahnen, mit welcher Robustheit der Gegner das Spiel führte. Praktisch ohne weitere Wechseloptionen bissen wir die Zähne zusammen, und versuchten hier nicht unterzugehen. Tatsächlich gelangen uns noch einige, zum Teil schön heraus gespielte Tore. Die erhoffte Leistungssteigerung unserer Abwehr blieb leider aus. Somit gingen wir nach harten 60 Minuten mit 38:25 als verdienter Verlierer von der Platte.

Fazit: Wie bereits mehrfach erwähnt war unsere Defensivleistung an diesem Tage ungenügend, welche zu viele „dumme“ Gegentore zuließ. Das Fehlen einiger Leistungsträger war mit Sicherheit auch zu spüren. Was soll`s – Mund abwischen und nach vorne schauen!

Tore: Korfsmeier 9/4, Utermark, M. 8/1, Schulte 4, Fischer 2, Grasmann 1, Voigt 1

Torhüter: Dreischmeier (1.-30.), Müller, L. (31.-60.)

Am kommenden Sonntag um 13:45 Uhr erwarten wir die HSG Hüllhorst 3 in der heimischen Karl-Krüger-Halle. In diesem letzten Spiel der Hinrunde wollen wir unsere Chance gegen den Tabellenvorletzten nutzen. Natürlich würden wir uns freuen, den einen oder anderen zum anfeuern in der Halle begrüßen zu dürfen.